**Runder Tisch – Herausforderungen an die Politik**

12.11.22

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bereich** | **Herausforderung** | **Lösungsrichtung** |
| Gesundheitsversorgung |  |  |
|  | **Ärztemangel** im ländlichen Bereich!  Zus. Problem: Kinderärzte-Mangel!  Versorgung von Geflüchteten ist bes. betroffen! | Anreize für Ärzte schaffen |
|  | **Ausgabe von Behandlungsscheinen** bindet unnötig viele Kapazitäten bei Behörden / Gesundheitsamt | Elektronische Gesundheitskarte für Geflüchtete im Asylverfahren  (Integrationskoordinator:innen schlagen dies landesweit vor.) |
|  | **Sprachmittlung** im gesundheitlichen Bereich | Aufnahme von Sprachmittlung in den Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) bzw. ins SGB V  (Aktuell gibt es dazu ein Positionspapier, das viele Einrichtungen – von der Charité bis zum FlüRat unterstützen) |
|  | **Psychosoziale Versorgung**.  Traumafolgestörungen entstehen v.a. dann, wenn das Gefühl der Sicherheit fehlt. (30-50 % der Ankommenden laufen Gefahr von Traumafolgestörungen!) | PSZ ausbauen – etwa ein PSZ in Stendal  (Finanzierung könnte evtl. über Asyl- und Migrationsfonds der EU gesichert werden.) |
|  |  |  |
| Sozialberatung |  |  |
|  | **Sozialberatung** ist - etwa im LK Stendal - schon jetzt überfordert. Wenn LAE eröffnet, verstärkte Problemlagen! Sorge um Unruhen in der Bevölkerung...  Zusatzproblem: Berater:innen erklären bürokratische Formulare, weil die Texte schwer verständlich sind. | Ausweitung der Kapazitäten.  Vereinfachung der Verwaltungstexte. Einfache Sprache! |
|  | **Sprachbarriere in Arztpraxen**.  Zusätzlich: Ablehnende Haltung gegenüber Migrant:innen | Umsetzung der entsprechenden LIK-Maßnahmen (LIK S. 88). |
|  |  |  |
| Teilhabe |  |  |
|  | Demokratie-Defizit: **Geflüchtete dürfen nicht wählen** | Wahlrecht – mindestens bei Kommunalwahlen – für alle |
|  | In vielen Landkreisen fehlen **Ausländer:innen-Beiräte**. | Gründung von Beiräten fördern! -  Menschen, die sich in Beiräten engagieren, haben Zugang zum polit. Geschehen. |
| Aufnahme |  |  |
|  | In einigen Städten in Sachsen-Anhalt sind **Termine der Ausländerbehörden** nur mit langen Wartezeiten zu bekommen. (Aussage der La-Hauptstadt MD vom 17.08.21: z.Z. werden Einbürgerungs-anträge aus dem 1. und 2. Quartal 2019 geprüft. Wartezeit mehr als zwei Jahre...)  Bei Anträgen zur Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis 6 bis 8 Wochen.  Lt. Aufenthaltsgesetz sind ca. 110 Erteilungsgrundlagen vorgegeben... | Personal-Aufstockung.  Senkung der Vorgaben! |